

<u>Audit-Nummer:</u> yxz		<u>Datum des Audits:</u> 18.06.2018
1	Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung	Art des Audits:
2	Adresse: Strasse, Hausnummer Postleitzahl Ort Bundesland	Teilnehmer an dem Audit:
3	Telekommunikation: Telefon Handy Fax E-Mail Webseite	Bemerkungen:

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>1. Kriterium: FÜHRUNG</u>			
1	Verantwortung der Führung für ein Leitbild:	20	1a
1	Wir haben kein Leitbild für unsere Einrichtung.		0
2	Die Führung plant ein Leitbild für unsere Einrichtung und hat bereits erste Überlegungen dazu schriftlich festgehalten.		5
3	Wir haben ein schriftlich fixiertes Leitbild, für das die Führung verantwortlich zeichnet.		10
4	Wir haben ein schriftlich fixiertes Leitbild, für das die Führung verantwortlich zeichnet. Darin definiert die Führung unter anderem klar und unmissverständlich die Politik und Strategie der Institution, beschreibt was sie unter gutem Unterricht versteht und leitete daraus Unterrichtsrichtlinien ab.	x	20
2	Wie implementiert die Führung Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Ihrer Institution?	20	1b
1	Wir verfügen in unserer Institution über kein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, wie z.B. ISO9000 ff oder ein internes QM-System.		0
2	Die Führung plant die Einführung eines zertifiziertes Qualitätsmanagementsystems oder internen QM-Systems für unsere Institution und hat bereits erste Schritte dazu schriftlich festgehalten.		10
3	Die Führung hat ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystems oder internes QM-System in unserer Institution installiert, welches den Bereich der Fortbildungen im Zimmerer- und Holzbaugewerbes betrifft.	x	20

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
1. Kriterium: FÜHRUNG			
3	Arbeiten Führungsmitglieder oder Dozenten Ihrer Institution in einem oder mehreren der folgenden Gremien mit?	10	1c
1	Wir arbeiten in keinem der unten stehenden Gremien mit.		0
2	Wir arbeiten in Ausschüssen oder Arbeitskreisen der Berufsbildung (Berufsbildungsausschuss, Aufgabenkommission, etc.) auf Bundesebene mit.	x	5
3	Wir arbeiten in Ausschüssen oder Arbeitskreisen der Berufsbildung (Berufsbildungsausschuss, Aufgabenkommission, etc.) auf Landesebene mit.	x	5
4	Wir arbeiten in einem Meisterprüfungsausschuss der zuständigen Stelle mit.		5
5	Wir arbeiten in einem Fachbeirat einer Hochschule oder Forschungseinrichtung mit.		5
Bemerkung: Aus der Praxiserfahrungen heraus wird nur die Teilnahme an maximal zwei Gremien gewertet.			
Wenn ja, benennen Sie bitte das Führungsmitglied und das entsprechende Gremium			
.....			

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
1. Kriterium: FÜHRUNG			
4	Verantwortung der Führung für die Abstimmung der Dozenten:	20	1d
1	Es gibt in unserer Institution keine Abstimmungsgespräche (Wissenvermittlung, Evaluierungsergebnisse, etc.) zwischen der Führung der Institution und den Dozenten.		0
2	Es gibt in unserer Institution je nach Bedarf Abstimmungsgespräche zwischen der Führung der Institution und den Dozenten.		10
3	Es gibt in unserer Institution regelmäßige, protokollierte Abstimmungsgespräche zwischen der Führung der Institution und den Dozenten.	x	20
5	Benennung und Verfügbarkeit von Ansprechpartnern:	3	1d
1	Die Führung hat keine Ansprechpartner für die einzelnen Fortbildungsbausteine benannt.		0
2	Die Führung hat Ansprechpartner für die einzelnen Fortbildungsbausteine benannt.	x	3
3	Die Führung hat Ansprechpartner für die einzelnen Fortbildungsbausteine benannt. Diese stehen nur zu festgelgten, begrenzten Zeiten zur Verfügung.		7
4	Die Führung hat Ansprechpartner für die einzelnen Fortbildungsbausteine benannt. Diese Ansprechpartner stehen in Abstimmung jeder Zeit zur Verfügung.		10
6	Wie stellt die Führung die Weiterentwicklung Ihrer Institution sicher?	10	1e
1	Die Führung verhält sich passiv. Sie führt keine direkte Marktbeobachtung und Marktanalyse durch. Die Führung reagiert auf Änderungen, die von außen an sie heran getragen werden.		5
2	Die Führung verhält sich neutral. Sie beobachtet den Markt und agiert dann im Rahmen der aktuellen Marktentwicklungen.	x	10
3	Die Führung verhält sich aktiv. Sie beobachtet und analysiert den Markt, insbesondere im Hinblick auf den Wettbewerb, z.B. durch Gremienmitarbeit oder Messeaktivitäten etc. Sie setzt Projekte um, z.B. Teilnahme an Architekturwettbewerben und beteiligt sich an der Entwicklung inovativer Techniken, z.B. besonderes Schulungsmaterial.		20
Summe der Punkte für das EFQM-Befähigerkriterium: FÜHRUNG		83	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil-kriterium und Punkte
<u>2. Kriterium: POLITIK UND STRATEGIE</u>			
1	Wieviele Präsenzunterrichtsstunden umfasst Ihr Meistervorbereitungskurs für die Teile I und II insgesamt?		2a
Laut Rahmenlehrplan von Holzbau Deutschland müssen es für die Teile I und II der Meisterprüfung mindestens 1450 Stunden sein.			1550
2	Werden die theoretischen Inhalte folgender Themengebiete auch in praktischen Werkstatteinheiten umgesetzt?	20	2a
Holzrahmenbau und Vorelementierung		x	2
CNC Abbundtechnik		x	2
Treppenbau		x	2
Schiften		x	2
Befestigungstechnik		x	2
Restaurierung		x	2
Schalungsbau		x	2
Dacheindeckung		x	2
Luftdichtheit inclusive Prüfverfahren		x	2
Einbau von Bauelementen und Einbauteilen, z. B. Sturmsicherung, Schneefang		x	2

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>2. Kriterium: POLITIK UND STRATEGIE</u>			
3	Wie ermitteln Sie bei Ihren Teilnehmern den Bedarf an zusätzlichen Qualifikationen? (z.B. EDV-Software, Rethorikkurse, Maschinenkurse, Führerschein für Gabelstapler o.ä.)	20	2a
1	Auf einen individuellen Bedarf wird nicht eingegangen.		0
2	Wir reagieren, wenn Kursteilnehmer mit entsprechenden Bitten an uns heran treten.		5
3	Wir bieten den Teilnehmern ein bereits festgelegtes Angebot an Kursen und Qualifikationen an.		10
4	Wir befragen unsere Kursteilnehmer rechtzeitig nach Qualifizierungsbedarf und bieten diesen nach Möglichkeit individuell an. (in Abhängigkeit z. B. der Gruppengröße, Wirtschaftlichkeit, Räumlichkeiten etc.).	x	20
4	Wie ermitteln Sie bei Ihren ehemaligen Kursteilnehmern und Absolventen einen Bedarf an weiterführenden Bildungsangeboten Ihrer Institution?	15	2a
1	Eine Bedarfsermittlung bei ehemaligen Kursteilnehmern und Absolventen unserer Institution hinsichtlich dem Wunsch nach weiterführenden Bildungsangeboten unserer Institution findet nicht statt.		0
2	Wir reagieren, wenn ehemalige Kursteilnehmer und Absolventen mit entsprechenden Bitten an uns heran treten.		5
3	Wir befragen unsere ehemaligen Kursteilnehmer und Absolventen nicht gezielt, sondern stichpunktartig hinsichtlich dem Wunsch nach weiteren Bildungsangeboten unserer Institution und reagieren dann.		10
4	Wir haben Möglichkeiten geschaffen Bildungsangebote z.B. über Internet, social Media, Schulverein etc. an uns heranzutragen.	x	15

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
	<u>2. Kriterium: POLITIK UND STRATEGIE</u>		
5	Wie entwickeln, bewerten und aktualisieren Sie die Ausrichtung Ihrer Institution und die Handlungsfelder, in denen Ihre Institution agiert?	20	2b/c
1	Wir orientieren uns an den aktuellen Verordnungen, Rahmenlehrplänen und Stundentafeln für die Zimmermeisterausbildung.		5
2	Wir orientieren uns an den aktuellen Verordnungen, Rahmenlehrplänen und Stundentafeln für die Zimmermeisterausbildung. Die Führung unserer Institution nutzt gegebenen falls die durch die Ergebniskontrolle gewonnenen Informationen für Anpassungen und Optimierungen sowohl der Ausrichtung unsere Institution als auch der Handlungsfelder, in denen sie agiert.		10
3	Wir orientieren uns an den einschlägigen Verordnungen, Rahmenlehrplänen und Stundentafeln für die Zimmermeisterausbildung. Die durch die Ergebniskontrolle gewonnenen Informationen werden von der Führung ausgewertet. Die in diesem Prozess gewonnenen Erkenntnisse werden für Anpassungen und Optimierungen sowohl der Ausrichtung unsere Institution als auch der Handlungsfelder, in denen sie agiert, genutzt.		15
4	Wir orientieren uns an den einschlägigen Verordnungen, Rahmenlehrplänen und Stundentafeln für die Zimmermeisterausbildung. Die durch die Ergebniskontrolle gewonnenen Informationen werden regelmäßig von der Führung ausgewertet. Die in diesem Prozess gewonnenen Erkenntnisse werden mit dem Leitbild unserer Institution abgeglichen. Die erforderlichen Anpassungen und Optimierungen sowohl der Ausrichtung unserer Institution als auch der Handlungsfelder, in denen sie agiert, werden systematisch geplant, deren Umsetzung kontrolliert und der Erfolg gemessen.	x	20

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>2. Kriterium: POLITIK UND STRATEGIE</u>			
6	Wie werden die Ausrichtung Ihrer Institution und die Handlungsfelder, in denen Ihre Institution agiert, bekannt gemacht und in die Öffentlichkeit getragen?	25	2d
1	Wir nutzen für unsere Öffentlichkeitsarbeit die gängigen Medien, wie beispielsweise eine eigene Homepage oder Flyer.		5
2	Wir nutzen für unsere Öffentlichkeitsarbeit die gängigen Medien, wie beispielsweise eine eigene Homepage oder Flyer. Ferner informieren wir bei Bedarf mit einem Newsletter über unsere Aktivitäten.		10
3	Wir nutzen für unsere Öffentlichkeitsarbeit die gängigen Medien, wie beispielsweise eine eigene Homepage oder Flyer. Ferner fassen wir die Informationen über unsere Aktivitäten in einem Jahrbuch / Geschäftsbericht zusammen.		15
4	Wir nutzen für unsere Öffentlichkeitsarbeit die gängigen Medien, wie beispielsweise eine eigene Homepage oder Flyer. Ferner informieren wir mindestens zweimal jährlich mit einem Newsletter und stellen unsere Aktivitäten in einem Jahrbuch / Geschäftsbericht zusammenfassend dar. In regelmäßigen Abständen, mindestens einmal in Jahr, stellen wir unsere Institution sowie unsere Kursangebote bei einem "Tag der offenen Tür" der Öffentlichkeit und Interessenten an vor.		20
5	Wir nutzen für unsere Öffentlichkeitsarbeit die gängigen Medien, wie eine eigene Homepage oder Flyer. Ferner informieren wir mindestens zweimal jährlich mit einem Newsletter oder stellen unsere Aktivitäten in einem Jahrbuch / Geschäftsbericht zusammenfassend dar. In regelmäßigen Abständen, mindestens einmal in Jahr, stellen wir unsere Institution, sowie unsere Kursangebote der Öffentlichkeit und Interessenten z.B. über Internet, social media, Bildungskongress, Fachzeitschriften, Tag der offenen Tür, vor. Unsere Institution präsentiert sich auf Fachmessen und bringt sich in landes-, bundes-, oder internationalen Projekten ein.	x	25
Summe der Punkte für das EFQM-Befähigerkriterium: POLITIK UND STRATEGIE		80	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teilkriterium und Punkte
3. Kriterium: MITARBEITER			
Alle Fragen beziehen sich auf die Dozenten, die in Ihrer Einrichtung in der Zimmermeisterausbildung tätig sind!			
1	Wie werden in Ihrer Institution die Mitarbeiterressourcen gemanagt?	20	3a
1	In unserer Institution liegt ein Personalverteilungsplan vor.		5
2	In unserer Institution liegt ein Personalverteilungsplan und Vertretungsregelung vor.		10
3	In unserer Institution liegt ein Personalverteilungsplan und Vertretungsregelung vor, der regelmäßig, zumindest vor Semesterbeginn, von der Führung aktualisiert und den Dozenten vorgestellt wird.		15
4	In unserer Institution liegt ein Personalverteilungsplan und Vertretungsregelung vor, der regelmäßig, zumindest vor Semesterbeginn, mit der Führung und den Dozenten gemeinsam besprochen und aktualisiert wird.	x	20
<hr/>			
2	Wie wird in Ihrer Institution sichergestellt, dass das Wissen und die Kompetenzen der Dozenten den gegenwärtigen bzw. zukünftigen Anforderungen und Erwartungen Ihrer Institution gerecht wird?	20	3b
1	Die Dozenten in unserer Institution bilden sich nach eigenem Ermessen weiter.		4
2	Die Dozenten in unserer Institution bilden sich nach eigenem Ermessen weiter. Es werden bei Bedarf interne Besprechungen mit fachlichen oder pädagogischen Themen für die Dozenten angeboten.		8
3	Für alle Dozenten in unserer Institution gilt eine verpflichtende Regelung zur fachlichen Fort- und Weiterbildung.		12
4	Für alle Dozenten in unserer Institution gilt eine verpflichtende Regelung zur fachlichen Fort- und Weiterbildung. Zusätzlich werden bei Bedarf interne Besprechungen mit fachlichen oder pädagogischen Themen für die Dozenten angeboten.		16
5	Für alle Dozenten in unserer Institution gilt eine verpflichtende Regelung zur fachlichen Fort- und Weiterbildung. Für die Formulierung der Fort- und Weiterbildungsziele werden die durch Evaluation, z. B. des Unterrichts, gewonnenen Ergebnisse genutzt, in den Zielvereinbarungsgesprächen zwischen den einzelnen Dozenten und der Führung festgehalten und deren Erfolg kontrolliert. In regelmäßigen Abständen werden fachliche oder pädagogische Themen, die von Seiten der Dozenten oder der Führung vorgeschlagen werden können, in internen Besprechungen behandelt.	x	20

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>3. Kriterium: MITARBEITER</u>			
3	Wie wird in Ihrer Institution die Einbindung und das Engagement der internen und externen Dozenten gefördert?	16	3c
1	Die Dozenten sind auf Grund vertraglicher Vereinbarungen in unserer Institution tätig.		4
2	Die Dozenten sind auf Grund vertraglicher Vereinbarungen, die durch eine verbindliche Tätigkeitsbeschreibung ergänzt ist, in unserer Institution tätig.		8
3	Die Dozenten sind auf Grund vertraglicher Vereinbarungen, die durch eine verbindliche Tätigkeitsbeschreibung ergänzt ist, in unserer Institution tätig. Die Dozenten eines Fachgebietes sprechen sich eigenverantwortlich in Bezug auf die Gestaltung der Unterrichtseinheiten ab. Die Führung bestimmt bei Bedarf die Bearbeitung besonderer Projekte.		12
4	Die Dozenten sind auf Grund vertraglicher Vereinbarungen, die durch eine verbindliche Tätigkeitsbeschreibung ergänzt ist, in unserer Institution tätig. Die Dozenten eines Fachgebietes sprechen sich eigenverantwortlich in Bezug auf die Gestaltung der Unterrichtseinheiten ab. Die daraus resultierenden Vorschläge und Entwürfe aus den jeweiligen Fachgebieten werden in planmäßigen Besprechungen der Dozenten mit der Führung, mindestens vor Kursbeginn, untereinander koordiniert und abgeglichen, um Überschneidungen oder Lücken in der Stoffvermittlung zu verhindern. Die Führung bestimmt bei Bedarf die Bearbeitung besonderer Projekte. Sie legt nach Rücksprache die dafür verantwortlichen Personen und / oder Teams fest und beauftragt sie mit der Durchführung.	x	16
5	Die Dozenten sind auf Grund vertraglicher Vereinbarungen, die durch eine verbindliche Tätigkeitsbeschreibung ergänzt ist, in unserer Institution tätig. Die Dozenten eines Fachgebietes sprechen sich eigenverantwortlich in Bezug auf die Gestaltung der Unterrichtseinheiten ab. Die daraus resultierenden Vorschläge und Entwürfe aus den jeweiligen Fachgebieten werden in planmäßigen Besprechungen der Dozenten mit der Führung, mindestens vor Kursbeginn, untereinander koordiniert und abgeglichen, um Überschneidungen oder Lücken in der Stoffvermittlung zu verhindern. Die Ergebnisse werden protokolliert. Die Führung und jeder Dozent können Vorschläge zur Bearbeitung besonderer Projekte machen. Wird in gemeinsamer Absprache die Bearbeitung des Projektes beschlossen, werden die dafür verantwortlichen Personen und / oder Teams bestimmt und mit der Durchführung beauftragt. In unserer Institution findet einmal jährlich eine Schulung der internen Dozenten statt, bzw. es wird die Möglichkeit der Teilnahme an Multiplikatorenschulungen gegeben, wobei Themen bearbeitet werden, die aus dem Kreis der internen Dozenten vorgeschlagen werden.		20

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
3. Kriterium: MITARBEITER			
4	Wie führt Ihre Institution einen Dialog mit den internen und externen Dozenten?	5	3d
1	Besprechungen der Dozenten untereinander, sowie mit der Führung finden nicht statt.		0
2	Besprechungen der Dozenten untereinander, sowie mit der Führung finden bei Bedarf statt.	x	5
3	Besprechungen der Dozenten untereinander bzw. lernfeldbezogen, sowie mit der Führung finden regelmäßig, mindestens ein mal pro laufendem Lehrgang statt.		10
4	Besprechungen der Dozenten untereinander bez. lernfeldbezogen, sowie mit der Führung finden regelmäßig, mindestens ein mal pro laufendem Lehrgang statt. Es werden Tagesordnungspunkte formuliert, abgearbeitet und Ergebnisprotokolle erstellt, die, z. B. auf einem internen Netzwerk, jedem jederzeit zugänglich sind.		15
5	Besprechungen der Dozenten untereinander bzw. lernfeldbezogen, sowie mit der Führung finden regelmäßig, mindestens ein mal pro laufendem Lehrgang statt. Es werden Tagesordnungspunkte formuliert, abgearbeitet und Ergebnisprotokolle erstellt, die, z. B. auf einem internen Netzwerk, jedem jederzeit zugänglich sind. Daneben ermöglicht die Führung durch festgelegte Zeitkorridore Rücksprachemöglichkeiten für jeden Dozenten.		20
5	In welcher Form finden in Ihrer Institution Anerkennungen oder Belobigungen der internen und externen Dozenten statt?	20	3e
1	Besondere Anerkennungen oder Belobigungen der Dozenten gibt es in unserer Institution nicht.		0
2	Besondere Anerkennungen oder Belobigungen der Dozenten finden im Rahmen von Dienstjubiläen einzelner Dozenten statt.		5
3	Neben der Anerkennung und Belobigung einzelner Dozenten anlässlich ihrer Dienstjubiläen findet eine allgemeine Würdigung des Engagements der Dozenten bei Feiern unserer Institution, z. B. an Weihnachten, Meisterfeiern oder Kursabschlussveranstaltungen, statt.		10
4	Neben der Anerkennung und Belobigung einzelner Dozenten anlässlich ihrer Dienstjubiläen findet eine allgemeine Würdigung des Engagements der Dozenten bei Feiern unserer Institution, z. B. an Weihnachten, Meisterfeiern oder Kursabschlussveranstaltungen, statt. Die Anerkennungen können dabei z. B. auch in Form von Geld-, oder Sachleistungen bestehen.	x	20
Summe der Punkte für das EFQM-Befähigerkriterium: MITARBEITER		81	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>4. Kriterium: PARTNERSCHAFT - RESSOURCEN</u>			
1	In welcher Form werden von Ihrer Institution Partnerschaften zu externen Organisationen, z. B. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbänden oder Wirtschaftsunternehmen, unterhalten?	15	4a
1	Planmäßige Kontakte zu externen Organisationen bestehen nicht.		0
2	Kontakte zu externen Organisationen bestehen in der Form, dass einzelne Dozenten zu Veranstaltungen dieser Organisationen eingeladen werden und daran gegebenenfalls teilnehmen.		5
3	Kontakte zu externen Organisationen werden in unserer Institution planmäßig entlang der Handlungsfelder, in denen unsere Institution agiert, ausgerichtet und aufgebaut. Mitglieder der Führung oder Dozenten pflegen die Kontakte und berichten darüber.		10
4	Kontakte zu externen Organisationen werden in unserer Institution planmäßig entlang der Handlungsfelder, in denen unsere Institution agiert, ausgerichtet und aufgebaut. Mitglieder der Führung oder Dozenten pflegen die Kontakte und entwickeln sie in dem Sinn weiter, dass die Zusammenarbeit zur gegenseitigen Verbesserung der Prozesse und angebotenen Leistungen führt.	x	15
5	Kontakte zu externen Organisationen werden in unserer Institution planmäßig entlang der Handlungsfelder, in denen unsere Institution agiert, ausgerichtet und aufgebaut. Mitglieder der Führung und Dozenten pflegen die Kontakte und entwickeln die Zusammenarbeit zur gegenseitigen Verbesserung der Prozesse und angebotenen Leistungen weiter. Wir haben hierzu ein Beratergremium etabliert, in dem Vertreter aus den unterschiedlichen Organisationen mitwirken. Gespräche finden in regelmäßigen Abständen statt und werden protokolliert. Verbesserungsvorschläge werden innerhalb unserer Institution diskutiert und in die Planung der Prozessoptimierung einbezogen. Ferner bestehen Kooperationsvereinbarungen mit einzelnen Organisationen. Diese können z. B. darin bestehen, dass für ein Studium einzelne Teile der Meisters Ausbildung angerechnet werden und umgekehrt.		20

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
4. Kriterium: PARTNERSCHAFT - RESSOURCEN			
2	Wie viele Dozenten im Bereich der fachspezifischen Ausbildung haben folgende berufliche Qualifikationen?	20	4b/c/d
1	Mehr als 75 % der Dozenten sind Zimmermeister oder Bauingenieur oder andere akademische Ausbildung.	x	20
2	Mehr als 50 % der Dozenten sind Zimmermeister oder Bauingenieur oder andere akademische Ausbildung.		13
3	Mehr als 25 % der Dozenten sind Zimmermeister oder Bauingenieur oder andere akademische Ausbildung.		7
3	Wie viele Dozenten haben pädagogische Qualifikationen in Form einer Ausbildereignungsprüfung oder einer Fachlehrerausbildung, bzw. mehr als drei Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung?	20	4b/c/d
1	Mehr als 75 % der Dozenten haben mindestens eine der aufgeführten Qualifikationen.	x	20
2	Mehr als 50 % der Dozenten haben mindestens eine der aufgeführten Qualifikationen.		13
3	Mehr als 25 % der Dozenten haben mindestens eine der aufgeführten Qualifikationen.		7
4	Wie wird in Ihrer Institution eine angemessene technische und räumliche Ausstattung sicher gestellt?	20	4b/c/d
1	An Entscheidungen über die technische und räumliche Ausstattung unserer Institution sind die Dozenten nicht beteiligt.		0
2	Zu Entscheidungen über die technische und räumliche Ausstattung unsere Institution wird unsere Führung angehört.		5
3	Entscheidungen über die Anpassung der technischen und räumlichen Ausstattung werden in unserer Institution unter Einbeziehung von Bedarfsanalysen bei den Dozenten und Teilnehmer von der Führung systematisch vorbereitet. Es liegt eine kontinuierlich aktualisierte, zeitlich gestaffelte Planung für die Umsetzung vor.		10
4	Entscheidungen über die Anpassung der technischen und räumlichen Ausstattung werden in unserer Institution unter Einbeziehung von Bedarfsanalysen bei den Dozenten und Teilnehmer von der Führung systematisch vorbereitet. Es liegt eine kontinuierlich aktualisierte, zeitlich gestaffelte Planung für die Umsetzung vor. In Bezug auf die Bereitstellung der notwendigen Mittel ist unsere Institution von externen Entscheidungen abhängig, bzw. unterliegt einem vorgegebenen Budget.		15
5	Entscheidungen über die Anpassung der technischen und räumlichen Ausstattung werden in unserer Institution unter Einbeziehung von Bedarfsanalysen bei den Dozenten und Teilnehmer von der Führung systematisch vorbereitet. Es liegt eine kontinuierlich aktualisierte, zeitlich gestaffelte Planung für die Umsetzung vor. In Bezug auf die Bereitstellung der notwendigen Mittel kann unsere Institution eigenverantwortlich handeln.	x	20

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>4. Kriterium: PARTNERSCHAFT - RESSOURCEN</u>			
5	Welche Möglichkeiten stehen in Ihrer Institution den Teilnehmern und Dozenten zur Beschaffung von Informationen und Wissen zur Verfügung?	5	4e
1	Die Teilnehmer bekommen ein Handout der Unterrichtsfolien.		0
2	Die Teilnehmer bekommen Unterlagen aus dem Unterricht in einem Intranet zur Verfügung gestellt und können sie dort kostenlos herunterladen.	x	5
3	Die Teilnehmer bekommen Unterlagen aus dem Unterricht in einem Intranet zur Verfügung gestellt und können sie dort kostenlos herunterladen. Ferner stellen wir den Teilnehmern prüfungsrelevante Unterlagen, wie z. B. Tabellenbücher, Fachbücher, Fachzeitschriften s.u., Lehreinheiten im Videoformat, Blended-learning, E-learning-Angebote etc. zur Verfügung.		15
4	Die Teilnehmer bekommen Unterlagen aus dem Unterricht in einem Intranet zur Verfügung gestellt und können sie dort kostenlos herunterladen. Ferner stellen wir den Teilnehmern prüfungsrelevante Unterlagen, wie z. B. Tabellenbücher, Fachbücher, Fachzeitschriften s.u., Lehreinheiten im Videoformat, Blended-learning, E-learning-Angebote etc. zur Verfügung. Außerdem stellen wir den Teilnehmern kostenlose Internetzugänge zur Verfügung.		20
	Beispiele für Fachzeitschriften: Der Zimmermann, bauen mit holz, die neue quadriga, informationsdienst holz, mikado		
Summe der Punkte für das EFQM-Befähigerkriterium: PARTNERSCHAFTEN UND RESSOURCEN		80	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>5. Kriterium: PROZESSE</u>			
1	Liegt Ihrem Unterricht ein zeitlich gegliederter Lehr- und Stoffverteilungsplan zugrunde und ist dieser den Dozenten und Teilnehmern zugänglich?	14	5a
1	Nein		0
2	Ja	x	14
<hr/>			
2	Gibt es in Ihrer Einrichtung bei Ausfall eines Dozenten eine verbindliche Regelung, dass der Dozent die ausgefallenen Stunden oder Veranstaltungen nachholen muss?	14	5a
1	Nein		0
2	Ja	x	14
<hr/>			
3	Es liegen Regelungen zur bedarfsgerechten Gruppengröße vor.	14	5a
1	nein		0
2	ja	x	14

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
5. Kriterium: PROZESSE			
4	Setzen Sie branchenspezifische Software ein?	6	5d
1	Planung:	x	2
2	Kalkulation:	x	2
3	Abbund:	x	2
5	Wie viele EDV-Arbeitsplätze gibt es in Ihrer Einrichtung für die Kursteilnehmer?	10	5a
1	Für jeden Kursteilnehmer gibt es einen EDV-Arbeitsplatz, bzw. wir haben einen Server auf den jeder Kursteilnehmer mit seinem eigenen Laptop mit einem persönlichen Kennwort über eine WLAN-Verbindung Zugriff hat.	x	10
2	Für je zwei Kursteilnehmer gibt es einen EDV-Arbeitsplatz		5
3	Für je drei Kursteilnehmer gibt es einen EDV-Arbeitsplatz		3
6	Welche Möglichkeiten halten Sie für die Beratung von Interessenten vor?	12	5b
1	Internetseite der Einrichtung	x	2
2	Flyer	x	2
3	Persönliches Gespräch mit dem Lehrgangsteiter oder einer hierfür beauftragten Person	x	2
4	Probeweiser Besuch von Unterrichtseinheiten	x	2
5	Besichtigung der Unterrichtsräume und der Ausbildungsstätte	x	2
6	Informationstage oder "Tag der offenen Tür" und Gesprächsmöglichkeiten mit Kursteilnehmern	x	2

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
5. Kriterium: PROZESSE			
7	Bieten Sie für Kursteilnehmer unterrichtsbegleitende Stütz- und Übungseinheiten an?	10	5c
1	Das Lehrpersonal weist auf Leistungsdefizite hin	x	2
2	Es werden zusätzliche Lernhilfen vorgehalten	x	2
3	Es werden hausinterne Förderkurse angeboten	x	2
4	Es wird auf externe Förderkurse hingewiesen	x	2
5	Es wird auf Arbeitsgruppen hingewiesen, die die Teilnehmer selbst organisieren	x	2
8	Bieten Sie innerhalb der Fortbildung zum Zimmermeister weitere, integrierte Qualifikationen an, wie z. B. Rethorikkurse, Gabelstablerschein und bieten Sie Ihren Teilnehmern fachübergreifende Unterstützung an?	4	5c
1	Bewerbertraining		2
2	Rethorikkurse		2
3	Präsentationstechnik	x	2
4	Benimmtraining	x	2
5	Sozialkompetenz, Businessknigge		2
6	Verhandlungsstrategie		2
9	Bieten Sie ehemaligen Kursteilnehmern und Absolventen ein Forum zum Informations-, Beratungs- und Meinungsaustausch an?	8	5e
1	Stammtisch	x	2
2	Klassentreffen der Ehemaligen.	x	2
3	Besonderes Forum auf der Homepage Ihrer Institution.	x	2
4	andere Aktivitäten:	x	2
Summe der Punkte für das EFQM-Befähigerkriterium: PROZESSE		92	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teilkriterium und Punkte
<u>6. KUNDENBEZOGENE ERGEBNISSE</u>			
1	Wie überprüfen Sie bei Ihren Kursteilnehmern, wie diese auf Ihre Institution aufmerksam geworden sind?	50	6a/b
1	Wir überprüfen nicht, wie Kursteilnehmer auf unsere Institution aufmerksam geworden sind.		0
2	Wir überprüfen nicht planmäßig, wie Kursteilnehmer auf unsere Institution aufmerksam geworden sind. Die Dozenten fragen am Lehrgangsbeginn stichpunktartig nach und berichten über die Ergebnisse in den allgemeinen Besprechungen der Dozenten mit der Führung		13
3	Wir überprüfen vor Lehrgangsbeginn, wie Kursteilnehmer auf unsere Institution aufmerksam geworden sind. Die Dozenten bitten hierzu die Teilnehmer einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen.		25
4	Wir überprüfen vor Lehrgangsbeginn, wie Kursteilnehmer auf unsere Institution aufmerksam geworden sind. Die Dozenten bitten hierzu die Teilnehmer einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Beantwortung der Frage, aus welchem Grund sich der Teilnehmer gerade für unsere Institution entschieden hat. Die Fragebögen werden von der Führung ausgewertet.		38
5	Wir überprüfen vor Lehrgangsbeginn, wie Kursteilnehmer auf unsere Institution aufmerksam geworden sind. Die Dozenten bitten hierzu die Teilnehmer einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Beantwortung der Frage, aus welchem Grund sich der Teilnehmer gerade für unsere Institution entschieden hat. Die Fragebögen werden von der Führung ausgewertet, Verbesserungsvorschläge werden erarbeitet und umgesetzt.	x	50
<hr/>			
2	Wie stellen Sie sicher, dass zum Kursbeginn die Teilnehmer die notwendigen organisatorischen Informationen erhalten?	35	6a/b
1	Anmeldebestätigung		10
2	Anmeldebestätigung mit Begrüßungsschreiben und organisatorischen Hinweisen (Anfahrtskizze, Anmeldung mit Uhrzeit und Ort)		20
3	Anmeldebestätigung mit Begrüßungsschreiben und umfassende organisatorische Informationen (Stundenplan, Raumplan, Zimmernachweis, Hausordnung, Ansprechpartner in Notfällen, etc.)	x	35
4	Anmeldebestätigung mit Begrüßungsschreiben und umfassende organisatorische Informationen (Zimmernachweis, Hausordnung, Ansprechpartner in Notfällen, etc.). Personenbezogene Unterlagen, Persönliche Begrüßung, Vorstellung des Kursleiters, Rundgang durch das Zentrum,		50
<hr/>			
Summe der Punkte für das EFQM-Ergebniskriterium: KUNDENBEZOGENE ERGEBNISSE		85	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>7. MITARBEITERBEZOGENE ERGEBNISSE</u>			
1	In welcher Form werden interne und externe Dozenten über ihre Arbeitssituation und das Arbeitsumfeld in Ihrer Institution befragt?	100	7a/b
1	Eine Befragung der Dozenten über ihre Arbeitssituation und das Arbeitsumfeld in unserer Institution findet nicht statt.		0
2	In unserer Institution findet stichpunktartig bzw. in persönlichen Gesprächen eine Befragung der Dozenten über ihre Arbeitssituation und das Arbeitsumfeld statt.		25
3	In unserer Institution findet eine kursbezogene Befragung der Dozenten über ihre Arbeitssituation und das Arbeitsumfeld statt.		50
4	In unserer Institution findet eine kursbezogene Befragung der Dozenten über ihre Arbeitssituation und das Arbeitsumfeld statt. Hierbei wird besonderen Wert auf die Aspekte Motivation und Zufriedenheit gelegt. Die Führung analysiert die Ergebnisse und leitet entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ein.		75
5	In unserer Institution findet eine kursbezogene Befragung der Dozenten über ihre Arbeitssituation und das Arbeitsumfeld statt. Hierbei wird besonderen Wert auf die Aspekte Motivation und Zufriedenheit gelegt. Die Führung analysiert die Ergebnisse und leitet gemeinsam mit den Dozenten entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ein.	x	100
Summe der Punkte für das EFQM-Ergebniskriterium: MITARBEITERBEZOGENE ERGEBNISSE		100	100

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>8. GESELLSCHAFTSBEZOGENE ERGEBNISSE</u>			
1	Wie ermitteln Sie den Bedarf an Fort- und Weiterbildungen?	100	8a/b
1	Wir beziehen unseren Fachverband ein.	x	10
2	Wir befragen Teilnehmer und ehemalige Absolventen.	x	10
3	Wir befragen die Betriebe/Arbeitgeber.	x	10
4	Wir verwenden statistische Erhebungen des Fachverbandes.	x	10
5	Wir verwenden statistische Erhebungen, Studien und Berichte von Forschungseinrichtungen der Bildung, z. B. BiBB.	x	10
6	Wir beziehen uns auf Nachwuchskampagnen der Branche.	x	10
7	Wir beziehen uns auf Nachwuchskampagnen der Branche und nehmen daran teil.	x	10
8	Wir befragen Besucher auf Messen.	x	10
9	Wir führen Befragungen auf verschiedenen Veranstaltungen durch, z.B. Tag der offenen Tür, Infotagungen, ...	x	10
10	sonstiges (Kinderspielhäuschen, Rumänienprojekte etc.	x	10
Summe der Punkte für das EFQM-Ergebniskriterium: GESELLSCHAFTSBEZOGENE ERGEBNISSE		100	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
<u>9. SCHLÜSSELERGEBNISSE</u>			
1	Wie überprüfen Sie bei Ihren Kursteilnehmern den Lernfortschritt in den prüfungsrelevanten Themen?	26	9a/b
1	Der Lernfortschritt wird von den Dozenten beobachtet.		6
2	Der Lernfortschritt wird von den Dozenten durch schriftliche Lernerfolgskontrollen gemessen. Die Dozenten reagieren dann nach eigenem Ermessen in ihrer Unterrichtsgestaltung.		12
3	Der Lernfortschritt wird von den Dozenten durch schriftliche oder mündliche Lernerfolgskontrollen gemessen. Die Ergebnisse werden bei Bedarf mit Kollegen besprochen. Die Dozenten reagieren dann nach eigenem Ermessen in ihrer Unterrichtsgestaltung.		19
4	Der Lernfortschritt wird von den Dozenten durch schriftliche oder mündliche Lernerfolgskontrollen gemessen. Die Ergebnisse werden dann im Kreis der Dozenten analysieren. Die Dozenten reagieren dann nach gemeinsamer Abstimmung in ihrer Unterrichtsgestaltung.	x	26
5	Der Lernfortschritt wird, von den Dozenten durch schriftliche oder mündliche Lernerfolgskontrollen gemessen. Die Ergebnisse werden dann im Kreis der Dozenten mit der Führung zusammen ausgewertet. Die Dozenten reagieren dann nach gemeinsamer Abstimmung in ihrer Unterrichtsgestaltung. Es werden Verbesserungsvorschläge erarbeitet und umgesetzt. Das kann z. B. bedeuten, dass zusätzliche Stütz- und Übungseinheiten für die Teilnehmer entwickelt und angeboten werden.		33

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
9. SCHLÜSSELERGEBNISSE			
2	Wie evaluieren Sie bei den Teilnehmern Ihr Kurs- und Lehrgangsangebot?	33	9a/b
1	Wir betreiben keine Evaluierung unseres Kurs- und Lehrgangsangebotes.		0
2	Wir betreiben keine planmäßige Evaluierung unseres Kurs- und Lehrgangsangebotes. Die Dozenten und Klassenleiter fragen stichpunktartig nach der Zufriedenheit der Teilnehmer. Die Dozenten reagieren dann nach eigenem Ermessen in ihrer Unterrichtsgestaltung.		8
3	Wir evaluieren schriftlich jedes unserer Kurs- und Lehrgangsangebote. Dabei werden mindestens die unten aufgeführten Kriterien abgefragt:		17
<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Kompetenz des Lehrpersonals • Didaktische und methodische Kompetenz des Lehrpersonals • Soziale Kompetenz des Lehrpersonals • Aktualität und Umfang des von Ihnen vorgehaltenen Lehrmaterials • Ausstattung der Fachbibliothek und Vorhandensein von Fachzeitschriften • Aktualität und Praxisbezug des von Ihnen erteilten Unterrichtes • Zeitgemäße mediale und technische Ausstattung der Unterrichtsräume • Umfang und Vollständigkeit der Informationen über die Kurse und Ihre Einrichtung vor Kursbeginn • Betreuung durch Ihre Einrichtung während der Kursteilnahme • Ansprechbarkeit und Erreichbarkeit der Schulleitung und des Lehrpersonals bei Problemen Die Dozenten reagieren dann nach eigenem Ermessen in ihrer Unterrichtsgestaltung.			
4	Wir evaluieren schriftlich jedes unserer Kurs- und Lehrgangsangebote. Dabei werden mindestens die unter 3 aufgeführten Kriterien abgefragt. Die Ergebnisse werden regelmäßig im Kreis der Dozenten analysiert. Die Dozenten reagieren dann nach gemeinsamer Abstimmung in ihrer Unterrichtsgestaltung.		25
5	Wir evaluieren schriftlich jedes unserer Kurs- und Lehrgangsangebote. Dabei werden mindestens die unter 3 aufgeführten Kriterien abgefragt. Die Ergebnisse werden im Kreis der Dozenten mit der Führung zusammen ausgewertet. Es werden Verbesserungsvorschläge erarbeitet und umgesetzt. Das kann z. B. bedeuten, dass in den Mitarbeitergesprächen entsprechende Ziele zur Fort- und Weiterbildung formuliert werden, oder dass das Management der technischen und räumlichen Ausstattung unserer Institution angepasst wird.	x	33

Nr.	Fragen	Reifegrad	EFQM Teil- kriterium und Punkte
9. SCHLÜSSELERGEBNISSE			
3	Wie gehen Sie mit der Abbrecher- und Durchfallquote Ihrer Teilnehmern um?	27	9a/b
1	Wir führen eine Statistik über die Abbrecher- und Durchfallquote bei unseren Teilnehmern.		6
2	Wir führen eine Statistik über die Abbrecher- und Durchfallquote bei unseren Teilnehmern. Sind bestimmte Quoten überschritten, werden von der Führung entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.		13
3	Wir führen eine Statistik über die Abbrecher- und Durchfallquote bei unseren Teilnehmern. Bei der Durchfallquote erfassen wir zusätzlich die nicht bestandenen Prüfungsfächer. Sind bestimmte Quoten überschritten, werden von der Führung entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.		20
4	Wir führen eine Statistik über die Abbrecher- und Durchfallquote bei unseren Teilnehmern. Bei der Durchfallquote erfassen wir zusätzlich die nicht bestandenen Prüfungsfächer. Die Daten und Ergebnisse werden dann im Kreis der Dozenten mit der Führung zusammen ausgewertet. Es werden Verbesserungsvorschläge erarbeitet und umgesetzt.	x	27
5	Wir führen eine Statistik über die Abbrecher- und Durchfallquote bei unseren Teilnehmern. Bei der Durchfallquote erfassen wir zusätzlich die nicht bestandenen Prüfungsfächer. Die betroffenen Teilnehmer werden, wenn sie sich dazu bereit erklären, von den Dozenten oder Klassenleitern in persönlichen Gesprächen oder mit einem Fragebogen, zu den Hintergründen des negativen Erfolgs befragt. Die Daten und Ergebnisse werden dann im Kreis der Dozenten mit der Führung zusammen ausgewertet. Es werden Verbesserungsvorschläge erarbeitet und umgesetzt.		34
Summe der Punkte für das EFQM-Ergebniskriterium: SCHLÜSSELERGEBNISSE		86	100

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung
 Audit-Nummer: xyz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Kriterium:	Teil- ergebnisse der Kriterien	EFQM Gewichtung	EFQM gewichtete Punkte	Nr.	Kriterium:	Teil- ergebnisse der Kriterien	EFQM Gewichtung	EFQM gewichtete Punkte
<u>BEFÄHIGER</u>					<u>ERGEBNISSE</u>				
1	Führung	83	10 %	8,30	6	Kundenbezogene Ergebnisse	85	20 %	17,00
2	Politik - Strategie	80	8 %	6,40	7	Mitarbeiterbezogene Ergebnisse	100	9 %	9,00
3	Mitarbeiter	81	9 %	7,29	8	Gesellschaftsbezogene Ergebnisse	100	6 %	6,00
4	Partnerschaften und Ressourcen	80	9 %	7,20	9	Schlüsselergebnisse	86	15 %	12,90
5	Prozesse	92	14 %	12,88					Σ50% 44,90
				Σ50% 42,07					auf 100 Punkteschlüssel bezogen 90
				auf 100 Punkteschlüssel bezogen 84					Note: ERGEBNISSE 1,6
				Note: BEFÄHIGER 2,2					gerundet Note: ERGEBNISSE 2
				gerundet Note: BEFÄHIGER 2					gerundet Note: ERGEBNISSE 2

Bewertungsmatrix

	BEFÄHIGER
Ort, Datum	1
	1
	2
	2

von Holzbau Deutschland anerkannte
 Meisterschule

	ERGEBNISSE
	1
	2
	1
	2

Unterschrift

Resultat des Audits

Von Holzbau Deutschland anerkannte Bildungseinrichtung.

Name der Bildungseinrichtung: Schlaumeyer Stiftung

Audit-Nummer: yxz Datum des Audits: 18.06.2018

Nr.	Kriterium:	Teil- ergebnisse der Kriterien	EFQM Gewichtung	EFQM gewichtete Punkte
<u>BEFÄHIGER</u>				
1	Führung	83	10 %	8,30
2	Politik - Strategie	80	8 %	6,40
3	Mitarbeiter	81	9 %	7,29
4	Partnerschaften und Ressourcen	80	9 %	7,20
5	Prozesse	92	14 %	12,88
				Σ50% 42,07
auf 100 Punkteschlüssel bezogen				84
Note: BEFÄHIGER				2,2
gerundet Note: BEFÄHIGER				2
<u>ERGEBNISSE</u>				
6	Kundenbezogene Ergebnisse	85	20 %	17,00
7	Mitarbeiterbezogene Ergebnisse	100	9 %	9,00
8	Gesellschaftsbezogene Ergebnisse	100	6 %	6,00
9	Schlüsselergebnisse	86	15 %	12,90
				Σ50% 44,90
auf 100 Punkteschlüssel bezogen				90
Note: ERGEBNISSE				1,6
gerundet Note: ERGEBNISSE				2
<u>Resultat des Audits</u>				
<u>Bewertungsmatrix</u>		<u>BEFÄHIGER</u>		<u>ERGEBNISSE</u>
von Holzbau Deutschland anerkannte Meisterschule		1	1	
		1	2	
		2	1	
		2	2	
<u>Von Holzbau Deutschland anerkannte Bildungseinrichtung.</u>				
Ort, Datum		Unterschrift		